

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 247

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6.
 2^{tes} Semester 3.
 Ausland: Zuschlag des Porto.
 Es kann nur bei der Post
 abbestellt werden.
 Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an Fr. 6.
 2^e semestre 3.
 Etranger: Plus frais de port.
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux.
 Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. **Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.** Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés. **Redaction et Administration au Département fédéral du commerce.**

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. **Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
 Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.) **Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)**

Inhalt — Sommaire
 Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Commerce de l'horlogerie au Japon en 1902 (fin). — Schiffsverkehr durch den Suezkanal 1902. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Passiven der erloschenen Firma «A. Bretscher» übernimmt. Spezerei- und Manufakturwarenhandlung. Neue Dorfstrasse.

20. Juni. Bank in Winterthur (Banque de Winterthur) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 379 vom 24. Oktober 1902, pag. 1513). Infolge Hin-schiedes des Emil Ferber, I. Vizedirektor, und Rücktrittes des Fritz Am-mann, II. Vizedirektor, werden deren Unterschriften ammit gelöscht.

20. Juni. Inhaberin der Firma M. Hauser-Denzler in Ober-Urdorf ist Marie Hauser, geb. Denzler, von Wädenswil, in Ober-Urdorf, Bäckerei und Konditorei; Mehl- und Krüschhandel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim.

Die Gesellschaft bezeichnet folgende Rechtsdomizile:
 Herren Alph. Trincano & Cie. in Bern, Hirschengraben 4, für den Kanton Bern.
 Herr Fernand Macherel, Sekretär, in Freiburg, für den Kanton Freiburg.
 » Herrn Felder, Uhrmacher, in Sissach, für den Kanton Basel-Land.
 » Isidoro Antognini, Expéditeur, in Chiasso, für den Kanton Tessin.
 Bern, den 16. Juni 1903.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.
 1903. 20. Juni. Die Firma Trüssel & Cie in Bern (S. H. A. B. 1896, pag. 1147) widerruft die an Fritz Trüssel erteilte Prokura.

Bureau Biel.
 20. Juni. Die Firma J. Mürner in Biel (S. H. A. B. Nr. 415 vom 12. Dezember 1901) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).
 6 juin. Le chef de la maison Joseph Jolidon, à Montfaverger, est Joseph Jolidon, originaire de St-Brais, demeurant à Montfaverger. Genre de commerce: Vins et bière en gros. Bureau: à Montfaverger.

19 juin. La raison H^{ri} Froidevaux, fournitures d'horlogerie, à Saignelégier (F. o. s. du c. du 23 février 1883), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft.

Die General-Bevollmächtigten für die Schweiz:
 Alph. Trincano et Cie.
 (D. 60)

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).
 1903. 18 juin. Le chef de la maison Nouvelle Pharmacie Robadey, à Romont (F. o. s. du c. du 17 mai 1898, page 619), Léon Robadey, pharmacien, change sa raison de commerce en celle de Pharmacie Robadey.

Oberrheinische Versicherungsgesellschaft in Mannheim.

Unter Aufhebung des bisherigen verzeigt die Gesellschaft das Rechtsdomizil für den Kanton Appenzel I.-Rh. bei Herrn Karl Wild in Appenzel, Basel, den 18. Juni 1903.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.
 1903. 19. Juni. Unter der Firma Kantonale Krankenkasse Wengia gründet sich auf unbestimmte Zeit mit Sitz in Solothurn eine Genossen-schaft, welche die gegenseitige Unterstützung ihrer Mitglieder in Krank-heitsfällen zum Zwecke hat. Die Genossenschaft ist zu Verwaltungszwecken nach den einzelnen Ortschaften in Sektionen eingeteilt. Die Genossen-schaftsstatuten sind am 19. April 1903 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, welche nicht unter 15 und nicht über 50 Jahre zählt, ein Eintrittsgeld je nach Alter von fr. 2—15 und monatliche Beiträge von fr. 1—2 entrichtet. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch den Zentralvorstand. Der Austritt kann jederzeit stattfinden, durch schriftliche Anzeige an den betreffenden Sektionsvorstand zu Händen des Zentralvorstandes, oder durch Abschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen geschehen durch das Solothurner Tagblatt. Mit der «Kantonale Krankenkasse Wengia» ist eine Sterbekasse verbunden, welche besonders verwaltet wird und in welche jedes Mit-glied pro Sterbefall 50 Cts. zu entrichten hat, wogegen den Angehörigen eines verstorbenen Mitgliedes bis auf weiteres ein Sterbegeld von Fr. 200 ausbezahlt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalver-sammlung der Delegierten und der aus sieben Mitgliedern bestehende Zentralvorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Aktuar des Zentralvorstandes kollektiv zu je zweien. Präsident des Zentralvorstandes ist: Isidor Schenker, Pedell in Solothurn; Vizepräsident: Gottfried Nestler, Schreiner in Derendingen; Kassier: Alfred Scherler, Schlosser in Zuchwil, Aktuar: Fritz Flückiger-Humm, Buchhalter in Solothurn. Die weiteren Mitglieder des Zentralvorstandes sind neben den obengenannten unter-schriftsberechtigten Mitgliedern: Fritz Sieber in Zuchwil, Ulrich Weyer-mann in Gerlafingen, Joseph Vogt in Bettlach.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
 Schmidt & Staehelin.
 (D. 62)

„GERMANIA“, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Stettin.

Nos domiciles juridiques ont été transférés:
 Pour le Canton de Fribourg à M. Antoine Villard, notaire, à Fribourg
 » Canton de Vaud à M. Georges Hipp, agent, rue de Bourg, 33, à Lausanne.
 » Canton du Valais à M. Wendelin Erpen, agent, à Thormen-Brigue.
 Zurich, le 18 juin 1903.

19. Juni. Die Kollektivgesellschaft Jecker-Wirz u. Cie in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 245 vom 27. Juli 1899, pag. 988) hat sich infolge Aus-trittes eines Gesellschafters aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «H. Jecker u. Cie» in Solothurn.

Bureau central de la „Germania“ pour la Suisse:
 K. Lindt.
 (D. 63)

Hugo Jecker, Anna Jecker und Hans Jecker-Wirz, Konrads sel., alle von und in Solothurn, haben unter der Firma H. Jecker u. Cie in Solo-thurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1903 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jecker-Wirz u. Cie». Hugo Jecker und Anna Jecker sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Hans Jecker ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000. Natur des Geschäftes: Manufaktur- und Weiss-waren. Geschäftslokal: Barfüssergasse Nr. 37.

„GERMANIA“, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Unter Aufhebung der bisherigen werden die Rechtsdomizile unserer Gesellschaft hiermit verzeigt:
 Für den Kanton Bern bei Herrn H. Lindt, Fürsprecher, Neugasse 8, in Bern.
 Für den Kanton St. Gallen bei Herrn J. Roggwiler-Diethelm, Kaufmann, in Flawil.
 Zürich, den 18. Juni 1903.

Tessin — Tessin — Ticino
 Ufficio di Locarno.
 1903. 18 giugno. Proprietaria della ditta Restaurant Pension Zoppi, in Locarno, è Nina Zoppi, nata Antognoli, da Broglio, domiciliata in Locarno. Genere di commercio: Restaurant-pension e caffè-billard, in Piazza S. Antonio.

Zentralbureau der „Germania“ für die Schweiz:
 K. Lindt.
 (D. 64)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 19. Juni. Inhaber der Firma J^u. Kaegi-Strasser in Seelmatten-Turbenthal, ist Jakob Kaegi-Strasser, von Ruppen-Turbenthal, in Seelmatten, Mech. Stickerei.

19. Juni. Die Firma Camillo Gambotto in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 83 vom 13. März 1899, pag. 331), wird infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

19. Juni. Die Firma Stierli & Schwarzenbach in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 53 vom 12. Februar 1903, pag. 209) — Gesellschafters: Jakob Stierli und Fanny Schwarzenbach-Vogler — wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

20. Juni. In der Firma D. Wieser & Cie in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 374 vom 20. Oktober 1902, pag. 1493) ist die Prokura des Fidèle Ma-guin infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

20. Juni. Die Firma A. Bretscher in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 117 vom 8. November 1888, pag. 889) ist infolge Hinschiedes des In-habers erloschen.

Witwe Wilhelmina Carolina Bretscher, geb. Daniele, Alfred Bretscher und Carl Bretscher, alle von und in Langnau a. A., haben unter der Firma A. Bretscher's Erben in Langnau a. A. eine Kollektivgesellschaft einge-gangen, welche am 22. Juli 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und

Genf — Genève — Ginevra
 1903. 18 juin. Les suivants: Emile Jacques, de Genève, y domicilié, et Paul-Jules Chevalier, de Genève, domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale: Jacques et Chevalier, une société en nom collectif qui a commencé le 15 juin 1903. Genre d'affaires: Bijouterie-

fantaisie, et frappes en tous genres, avec enseigne et sous-titre: « Fabrique Rhône et Salève, Jacques et Chevalier ». Bureau: 4, Avenue de Lancy; Atelier: 5, Chemin Neuf de St-Jean (Petit-Saconnex).

18 juin. Les suivants: Charles-Louis Bonaccio, d'origine neuchâtelaise, domicilié à Genève, et Charles-Marius Champendal, de Genève, domicilié à Carouge, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: **Bonaccio et Champendal**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 juin 1903. Genre d'affaires: Exploitation des levures de bière sèches des brasseries de Carouge. Bureau et locaux: Place Cornavin, 4.

18 juin. Suivant procès-verbal dressé par M^e Eugène Moriard, notaire, à Genève, le 12 juin 1903, les actionnaires de la société anonyme ayant pour dénomination **Société pour l'exploitation du Kursaal de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 18 avril et 11 mai 1903, pages 629 et 760), réunis le dit jour en assemblée générale, ont décidé la liquidation de la dite société, et chargé François Duret, Hippolyte Ducret, et Charles Bugnon, tous trois déjà inscrits comme administrateurs, d'opérer cette liquidation. Les liquidateurs seront valablement engagés par la signature de deux d'entre eux.

„L'UNION“, Compagnie d'assurances sur la vie humaine, à Paris.

Balancé des écritures au 31 décembre 1902.

Débit.			Crédit.	
fr.	ct.		fr.	ct.
10,000,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	10,000,000
37,627,156	87	Immeubles.	Réserve statutaire	3,370,429
16,772,418	94	Fonds d'Etat français.	Réserve de bénéfices pour éventualités	1,000,000
4,345,840	96	Emprunts des communes et départements français.	Réserve immobilière	2,500,000
40,872,296	80	Valeurs ayant une garantie de l'Etat.	Réserve du personnel (fonds de retraite)	165,239
3,203,048	39	Valeurs françaises diverses.	Réserve du personnel (caisse de prévoyance)	109,806
474,797	95	Actions de la Banque de France.	Réserves:	
1,347,527	30	Valeurs des colonies françaises.	Pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 147,080,433.75
19,429,006	35	Fonds d'Etats étrangers.	Des risques rétrocedés à divers réassureurs	7,485,143.—
2,758,643	57	Valeurs étrangères diverses.	Pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 139,595,290.75
13,496,828	05	Placements hypothécaires et annuities.	Sinistres à régler	809,976
5,971,358	80	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	Assurances échues et non réglées	703,886
1,130,328	—	Valeur des nues-propriétés et usufruits.	Arrérages échus et non réglés	54,592
79,540	86	Sommaires payés par les réassureurs pour sinistres à régler.	Loyers reçus d'avance	485,040
318,297	86	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers et à la Banque de France.	Sommaires dus aux assurés participants pour l'exercice courant	448,704
2,940	55	Effets à recevoir.	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	400,000
1,025,727	08	Primes échues et non recouvrées.	Impôt sur le dividende	46,666
652,351	24	Intérêts échus et non encaissés.	Allocations dues à la direction et au personnel	69,109
438,201	60	Loyers échus et non recouvrés.	Cautionnements des agents	1,406,984
1,916,282	12	Espèces en caisse à Paris et dans les agences.	Divers	176,493
25,326	02	Diverses compagnies d'assurances.	Solde créditeur du compte de profits et pertes	2,700
1,000,003	55	Valeurs en dépôt (cautionnements des agents).		
160,984,921	94		160,984,921	94

Certifié conforme aux écritures:

Pour la compagnie,
Le directeur: **De Montferrand.**

THE MARINE, Insurance company Ltd., compagnie d'assurances contre les risques de transports.

Bilan au 31 décembre 1902.

Actif.			Passif.	
fr.	ct.		fr.	ct.
20,500,000	—	Obligations des actionnaires.	Capital social	25,000,000
4,245,777	30	Fonds d'Etat anglais.	Fonds de réserve	15,000,000
1,226,563	10	» » indiens.	Créditeurs divers	1,049,117
2,668,661	05	» de Chemins de fer indiens.	Compte de profits et pertes	10,980,804
2,817,831	35	» colomiaux.		
15,522,165	85	» d'Etats étrangers et américains.		
4,060,062	50	» de chemin de fer anglais.		
6,910,635	10	» Divers.		
1,839,738	05	Immeubles.		
1,697,016	55	Primes dues et réassurances.		
1,750	—	Effets à recevoir.		
42,075	40	Débiteurs divers.		
497,145	40	Chez les banquiers.		
52,029,421	65		52,029,421	65

Neuchâtel, le 8 juin 1903.

THE MARINE, Insurance company limited,
Direction particulière en Suisse: **Aif. Bourquin.**

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz auf 31. Dezember 1902.

Aktiva.			Passiva.	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
43,043	26	1) Kassenbestand.	1) Kapital-Reserve	400,000
414,750	—	2) Hypotheken und Grundschuldbriefe.	2) Prämien-Reserve	391,355
15,247	55	3) Guthaben bei Banken.	3) Schaden-Reserve	53,737
5,000	—	4) Guthaben auf zwei Lebensversicherungs-Policeen.	4) Kautions-Konto	6,970
	—	5) Effektenbestand:	5) Sparfonds	3,429
	—	Mk. 37,045.50, M. 36,500.— Preuss. 3 1/2 % cons. Staatsanleihe	6) Pensionsfonds	7,400
	—	1892, 1897, 1898, 1902, gekauft mit Mk. 37,081.50, laut Kurs vom 31. Dezember 1902.	7) Gewinn-Saldo, zu verteilen:	
	—	» 47,891.04 fl. 27,800.— Oesterreich. 4 1/2 % Silberrente, 1896, 1897, 1898, gekauft mit Mk. 43,135.50, laut Kurs vom 31. Dezember 1902.	a. Tantième	Mk. 3,739.25
84,936	54		b. Zur Kapital-Reserve	» 10,000.—
644	87		c. Zur Prämien-Reserve	» 10,577.48
1,750	—		d. Zum Pensionsfonds	» 3,000.—
46,727	43		e. Zum Sparfonds	» 2,598.17
6,970	—			29,914
3,737	04		Passiva nach der Gewinn-Verteilung:	
592,806	69		1) Tantième	Mk. 3,739.25
			2) Kapital-Reserve	» 400,000.—
			3) Prämien-Reserve	» 391,355.07
			4) Schaden-Reserve	» 53,737.04
			5) Kautions-Konto	» 6,970.—
			6) Sparfonds	» 6,027.33
			7) Pensionsfonds	» 10,400.—
				Mk. 592,806.69

Brandenburg a. H., den 4. März 1903.

Das Direktorium:
Otto Meinicke, Generaldirektor.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce de l'horlogerie au Japon en 1902.

(Rapport du consul général suisse à Yokohama, Mr. le Dr. Paul Ritter.)

II (fin).

Des erreurs se sont certainement glissées dans les chiffres relativement élevés concernant l'importation des montres françaises; la plupart d'entre elles, d'une valeur totale de presque 77,000 Yen, sont de provenance suisse.

Il en est de même des montres de prix, généralement en or, qui sont mentionnées sous la rubrique Angleterre. Ce sont des chronomètres, Deck-watches, etc. commandés à des maisons anglaises renommées, mais qui tirent elles-mêmes ces pièces de Suisse.

Les 3,757 montres finies figurant sous Allemagne pour une valeur de 4753 Yen sont une marchandise courante exécutée à l'exporte-pièce, montres livrées à 3 fr. environ et revendues à 3 fr. 50 à peu près.

Au Japon, comme en Europe, la France, l'Angleterre et l'Allemagne, ne sauraient faire concurrence à l'horlogerie suisse. Les Etats-Unis d'Amérique sont notre seul concurrent.

Après la guerre sino-japonaise, et jusqu'en 1898, le Japon constituait un merveilleux débouché pour les montres à bon marché de 5-9 Yen, que la Suisse seule arrive à produire. Chacun, même dans les classes inférieures, se procurait une montre de ce genre. Le marché en fut alors absolument saturé.

A côté de ce commerce considérable de montres à bon marché un autre prit pied lentôt, plus modeste à vrai dire, comprenant des montres de meilleure qualité achetées par les classes supérieures. L'article américain supplanta ici l'article suisse.

Le Japon a connu dès lors des années maigres. Les montres à bon marché trouvent aujourd'hui peu de reprise — sans doute aussi pour les motifs indiqués déjà — et, frappées d'un droit de 25 %, sont vendues à meilleur compte que lorsque le droit comportait 5 % seulement.

Il est difficile d'établir des pronostics sur l'avenir de l'industrie horlogère au Japon. Le goût d'un peuple ne se modifie nulle part aussi rapidement, soumettant ainsi les marchandises aux caprices de la mode. J'ai constaté durant ces 10 dernières années, que les chronomètres demandés passaient alternativement comme proportions de la grandeur exagérée à la miniature.

Il est certain que la mode se désintéresse actuellement des montres. La Suisse arriverait peut-être à rentrer en ligne et à regagner le terrain conquis par les Etats-Unis en produisant sur le marché japonais des nouveautés de meilleure qualité.

Malgré le marasme des affaires, le besoin de luxe est impérieux chez le Japonais, besoin qui se manifeste essentiellement dans le vêtement et la nourriture à l'usage de l'Europe. On achète, par exemple, des étoffes bien supérieures à celles d'autrefois. La bicyclette constitue un autre article de luxe qui mérite d'attirer notre attention: plus, en effet, sa vente se développe, plus celle de l'horlogerie diminue. La classe moyenne, qui autrefois spécialement le sport vélocipédique, renonce pour s'y livrer à tout achat qu'elle aurait précédemment effectué; elle n'hésite pas, pour se procurer une bicyclette, à sacrifier la montre jadis si désirée, la chaîne, les bagues et même, en cas de nécessité, la robe de soie.

Dans la triste année 1902, l'importation de bicyclettes américaines a augmenté de 300,000 Yen comparativement à 1901, somme qui correspond à peu près à la diminution constatée pour l'importation des montres durant la même époque.

Cette observation, toutefois, n'a pas pour but d'engager une fabrique européenne de vélocipèdes à tenter des affaires ici, attendu que les Américains dominent en maîtres sur ce marché.

L'importation de bicyclettes et tricycles a comporté en 1900: Yen 521,000 (dont Yen 512,000 d'Amérique); 1901: en 540,000 (dont Yen 530,000 d'Amérique); 1902: Yen 857,000 (dont Yen 829,000 d'Amérique).

Les Etats-Unis fournissent au marché, malgré un droit d'entrée de 25 %, des bicyclettes solides, avec pneumatiques de bonne qualité, à partir de 50 Yen (environ 130 fr.). L'Allemagne a vainement cherché à concourir. Les fabricants américains ne bénéficient à ce prix d'aucun autre profit que celui de débarrasser leur propre marché d'un excédant de marchandise. Ils ont, du reste, en ce domaine, comme en celui des montres, le grand avantage d'être plus rapprochés du Japon que les Européens. L'Amérique peut exécuter en 40 jours une commande qui nécessite trois mois pour l'Europe.

Un autre avantage pour les articles américains en général consiste dans le fait que nombre de Japonais se rendent annuellement en Amérique (12,000 environ doivent habiter San-Francoisco), Japonais qui, une fois rentrés chez eux, continuent à consommer des marchandises américaines et à faire de la propagande en leur faveur. Ce n'est, du reste, pas au Japon seulement que l'on a constaté l'effet pernicieux du sport vélocipédique sur d'autres branches d'industrie. Les bijoutiers et joailliers se sont amèrement plaints de la répercussion sur leurs affaires de l'extension générale prise en Amérique par la bicyclette et, en Europe, les fabricants de pianos ont constaté également, de ce fait, une forte diminution de vente.

Pendules. Cette industrie, aujourd'hui en pleine prospérité, eut des débuts fort pénibles. Une première fabrique de pendules, modèle européen, fondée à Tokio en 1875, fut fermée, l'année même, vu son outillage insuffisant. Nouvel essai en 1879 à Tokio également, essai qui ne réussit pas mieux que le premier.

En 1886, une fabrique s'ouvrit avec succès à Nagoya (province d'Aioli), de là cette industrie s'étendit à toute la province qui en est restée le centre avec Tokio où de nouvelles fabriques avaient surgi. La valeur des pendules fabriquées annuellement à Nagoya et à Tokio doit ascender à 500,000 Yen environ.

A la 5^e exposition nationale japonaise, actuellement ouverte à Osaka, les pendules de goût et à bon marché sont des mieux représentées. Le groupe de l'Aichi Clock Co^s comprenant 12 fabricants de la province d'Aichi, qui occupent 300 ouvriers environ, est tout particulièrement digne d'attention.

Il n'est pas étonnant, en conséquence, que l'importation soit en forte diminution. Elle est tombée de moitié en 1902 comparativement à l'année précédente et cesserait presque entièrement si l'Allemagne n'arrivait à livrer ses pendules de la Forêt-Noire à un prix excessif de bon marché.

L'importation totale de pendules comporte en 1902: 64,692 pièces d'une valeur de Yen 91,727 contre en 1901: 118,418 pièces d'une valeur de Yen 170,954; dont Allemagne 58,610 pièces d'une valeur de Yen 65,339; Amérique 5636 pièces d'une valeur de Yen 19,040; Angleterre 90 pièces d'une valeur de Yen 3468; France 330 pièces d'une valeur de Yen 3314.

L'importation de pièces détachées, réduite de %, comporte: Amérique Yen 19,020 contre Yen 74,799 en 1901; Allemagne Yen 5328 contre Yen 18,366 en 1901; Angleterre Yen 543 contre Yen 1427 en 1901; France Yen 564 contre Yen 1016 en 1901; Suisse Yen 15 contre Yen 527 en 1901; Belgique Yen — contre Yen 156 en 1901. Total Yen 25,470 contre Yen 95,961 en 1901.

L'importation japonaise des pendules en Chine qui avait repris après la guerre sino-japonaise a souffert à nouveau, vu la baisse de l'argent en Chine. Différentes petites fabriques ont dû fermer leurs portes, mais, néanmoins, l'exportation prend toujours plus d'extension, ainsi qu'il ressort du tableau suivant:

	1902		1901	
	pièces	d'une valeur de Yen	pièces	d'une valeur de Yen
Chine	41,923	124,339	56,256	161,208
Hongkong	32,141	72,538	29,610	68,939
Straits-Settlements anglais	17,169	42,643	—	—
Indes anglaises	318	1,096	18,500	80,748
Corse	2,054	5,712	3,881	12,807
Philippines	2,061	5,089	1,980	6,007
Asie-russe	634	1,909	492	1,509
Autres pays	1,267	3,065	763	1,927
Total	97,567	256,891	106,482	282,640

Instruments de musique européens. Le Japon fabrique avec succès des orgues, pianos et violons. Le développement de la civilisation donne, peu à peu aux indigènes le goût de la musique occidentale. Il existe à Tokio, un conservatoire officiel, dont les professeurs sont en majorité d'origine allemande. Si l'on mentionne le peu de compréhension de la musique qu'ont, à notre point de vue, les Japonais, dont l'instrument national, existant dans presque chaque maison consiste en une espèce de guitare plaintive et des plus rudimentaire, il est stupéfiant de constater les résultats auxquels est arrivée la dite école durant les quelques années écoulées depuis sa fondation.

Il y a 10 ans environ, la mode réclamait des boîtes à musique de fabrication suisse; aujourd'hui cet engouement n'existe plus.

Des instruments de musique, pianos notamment, destinés aux étrangers, vivant ici, ont été importés surtout d'Allemagne (Yen 30,000), d'Amérique (Yen 15,000), et d'Angleterre (Yen 12,000). Les pianos sont fabriqués dans des conditions tenant compte de l'humidité du climat. Les marques les plus en vogue, sont: Blüthner, Otto, Rosenkranz & Pleyel.

Schiffsverkehr durch den Suezkanal 1902.

Flagge	1901		1902	
	Zahl	Bruttotonnen	Zahl	Bruttotonnen
Großbritannien	2075	8,651,015	2165	9,333,996
Deutsches Reich	511	2,452,428	490	2,871,046
Frankreich	281	1,158,077	274	1,174,086
Niederlande	230	709,548	218	727,948
Oesterreich-Ungarn	188	555,065	189	569,345
Russland	129	537,035	110	472,946
Japan	57	334,553	61	331,562
Italien	87	268,829	85	252,091
Spanien	85	155,974	80	188,157
Norwegen	47	102,796	41	100,730
Dänemark	20	76,178	14	55,702
Türkei	40	67,871	88	57,868
Vereinigte Staaten von Amerika	25	65,928	21	67,996
Griechenland	6	11,617	14	25,370
Belgien	4	7,086	—	—
Portugal	6	4,339	8	4,906
Schweden	4	2,729	7	8,284
Argentinien	1	1,777	—	—
Siam	1	531	2	1,172
Saravak	1	365	—	—
Aegypten	1	62	6	6,274
Zusammen	8699	15,163,288	8708	15,694,359

Ausländische Banken — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
	11 juin.	18 juin.	
Encaisse métall.	118,137,521	116,007,804	Circulat. de billets 614,378,680
Portefeuille	518,387,908	516,737,154	Comptes-courants 56,684,638
			66,654,930

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

„UNION“
Genossenschaft für Erwerb u. Verwertung von Immobilien
in ZÜRICH

Den am 1. Juli 1903 fällige Coupon Nr. 12 unserer Hypothekar-Obligationen wird spesenfrei eingelöst durch den Schweiz. Bankverein in Zürich, Basel und St. Gallen, sowie durch die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

(1873)

Der Vorstand.

Kandersteg Berner Oberland (Schweiz)
Gemmi-Route (1200 M. ü. M.)
Bahnhof Frutigen.
Hotel & Pension Bären.
Saison Mai bis Oktober.

Herrliche, ruhige Lage in alpinem Klima. Zahlreiche Waldpromenaden. Exkursionsgebiet für Hochgebirgstouren. Komfortabel und behaglich eingerichtetes Haus. Elektr. Beleuchtung. Telegraph und Telefon. Pensionspreis von Fr. 6 an. Vor- und Nachsaison reduzierte Preise. Prospekte gratis.

[1019]

Besitzer: Familie Egger (H. Dettelbach).

Thunersee-Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 29. Juni 1903, vormittags 11 Uhr, im Ratskeller in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, sowie der Rechnungen und Bilanz pro 1902.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1903.
- 4) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 23. ds. Mts. an bei der Direktion in Bern bezogen werden.

Bern, den 19. Juni 1903.

Namens des Verwaltungsrates.

(1937), Der Präsident:
Des Gouttes.

Fabrique de Machines de Fribourg.

Société par actions.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mardi, 30 juin 1903, à 5 heures du soir, à l'Hôtel Suisse, à Fribourg (1^{er} étage).

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale ordinaire.
- 2^o Rapport du conseil d'administration. (1330,)
- 3^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4^o Approbation des comptes de 1902 et décharge à donner aux organes de la Société.
- 5^o Nomination de deux administrateurs ensuite de l'expiration des fonctions MM. Sallin et Genoud, qui sont rééligibles.
- 6^o Nomination de deux contrôleurs et de deux suppléants.

Le bilan et le compte des profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés à partir du 15 courant, au siège de la Société, où les actionnaires peuvent en prendre connaissance. Pour être admis à l'assemblée générale les actionnaires doivent justifier de la possession des actions.

Fribourg, le 15 juin 1903.

Le conseil d'administration.

Luftkurort & Touristen-Station

The Anglo-Continental Commercial Company.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires aura lieu dans les bureaux de la société à Londres, 5, Water Lane, Great Tower Street, E. C., le mardi, 30 courant, à 2 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

- Présentation du bilan et des comptes de l'exercice 1902.
- Rapport du conseil d'administration et vote sur les conclusions de ce rapport.
- Election d'un nouveau conseil d'administration pour l'année courante.
- Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen

der Firma Bosshard, Koelliker & Weber in Zürich von Fr. 500,000.

Der mit Ende Juni a. c. fällige Halbjahrs-Coupon wird von heute an an unserer Kasse eingelöst. (1347)
Zürich, 22. Juni 1903.

Incasso- & Effectenbank.

Haus- und Küchengeräte, emailliert und verzinkt.

Stahlpfannen, Basler-, Zürcher- und Lyonerform.

Bandagisten-Artikel.

Lichtschirme jeder Art, emailliert, für elektr. Beleuchtung.

Molkerei-Artikel.

Massenartikel der Metallwaren-Branche, gepresste Arbeiten jeder Art.

Fensterflügelhalter etc. etc.

Alles in vorzüglichster Ausführung zu billigsten Preisen liefert prompt die

Metallwarenfabrik Zug A.-G.

(1220) Stanz- und Emaillirwerke.

CAW'S SAFETY

Füllfeder

Unvergleichlich amerikanische M. r. ke.



Kein Durchsickern! Kein Eintrocknen! Kann in jeder beliebigen Lage getragen werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich. Man verlange den Katalog gratis und franko vom General-Depot für die Schweiz: (190)

Papeterie Briquet & fils in Genf.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Amortisations-Publikation.

Nachstehende von der Schweiz. Uniformfabrik in Bern ausgestellten Stammanteilscheine:

Nr. 366	von Fr. 50	vom 30. Nov. 1891	auf Herrn Rob. Weck, Grindelwald,
» 431	» 50	» 16. März 1892	» Egid. Zwicky, Luzern,
» 924	» 50	» 3. Juni 1895	» Alf. Steiner, Bern,
» 1010	» 50	» 20. Mai 1896	» Dr. E. Schreiber, Basel,
» 1012	» 50	» 20. Mai 1896	» P. Thöni, Meiringen,
» 1112	» 50	» 19. Jan. 1898	» Rud. Herren, Mittelhäusern,
» 1279	» 50	» 18. Mai 1901	» Hans Mauerhofer, Trubschachen,
» 2537	» 100	» 1. Febr. 1893	» G. Brandenberger, Engen-Zürich,

werden vermisst. Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten ihre Rechte bei der Schweiz. Uniformfabrik in Bern geltend zu machen, ansonst vorgenannte Anteilscheine als kraftlos erklärt und den Betroffenen neue Titel ausgestellt werden. (1381),
Bern, den 20. Juni 1903.

Schweiz. Uniformfabrik.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

(Aktiengesellschaft)

Olten.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juni 1903 wird der Aktiencoupon pro 1902/3 Nr. 7 von heute ab bei den nachstehenden Stellen mit Fr. 25 kostenfrei eingelöst:

- Aargauische Kreditanstalt, Aarau,
- Bank in Baden, Baden,
- Bank in Baden, Filiale Zürich.
- Ersparniskasse Olten, (1355,)
- Luzerner Kantonalbank, Luzern,
- Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

Olten, den 22. Juni 1903.

Für den Verwaltungsrat.

Der Präsident:
A. Künzli.



[1112]

Ein Employé intéressé

mit Kapital gesucht. Hohe Renditen. Offerten sub Z B 5177 an Rudolf Mosse, Zürich. (1379,)

Fräulein (1874).

aus achtbarer Familie, welches die Handelsschule besucht hat und der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, sowie in Maschinenschreiben und Stenographie perfekt, sucht per 1. Juli oder später Bureaustelle. Offerten gefl. unter Chiffre Z J 2567 an die Annon.-Exped. Rudolf Mosse, Basel.

Kaufmann,

28 Jahre alt, mehrere Jahre in Bank- und Handelsgeschäften des Auslandes tätig, der deutschen, französischen u. englischen Sprache mächtig, sucht

Vertrauensstellung.

Würde sich eventuell. an solidem Geschäfte mit ca. Fr. 10,000 beteiligen. Offerten nimmt entgegen Herr Notar Wytenbach, Beaumont, Bern. (1347.)

Commis.

beider Sprachen mächtig, mit netter Schrift, sucht sofort Stelle. 1^o Zeugnisse. Gefl. Off. sub ZN 4898 an (1280) Rudolf Mosse, Zürich.

Kapital gesucht.

Zur Ablösung eines Bankkredites werden Fr. 80,000—90,000, event. auch in kleinem Posten, gesucht, auf Schuldbriefe I. und II. Hypothek auf neu erstellte, solid ausgebaute Häuser an guter Lage Zürichs. Nur direkte Offerten sind erbeten unter Chiffre Z G 5057 an (1348.) Rudolf Mosse in Zürich.

ANNOZ von verschiedenen alten Metallen zum Tageskurs.
(21) Picard Freres in Biel.

Uhrenfabrik I. Ranges.

Wenn Sie eine Damen- oder Herren-Uhr zu kaufen beabsichtigen, wenden Sie sich an (159)

Georges Jules Sandoz,

Nachfolger von Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc Nr. 2. Muster zur Verfügung. Für die Herren Uhrmacher Spezial-Bedingungen.

Stall-Einrichtungen



[1027]

Gebr. Lincke, Zürich.

Einlagerung in Zürich

von Gütern aller Art, bei billigster Berechnung. [1305]

Lagerhaus Thurnhoer & Fluck. Spedition. — Camionage.

Gesucht

auf einen Neubau (Wohn- und Geschäftshaus) an einem Bezirkshauptort, an sehr gangbarer Lage, 50,000 bis 60,000 Fr. auf 1. Hypothek. Sichere Kapitalanlage. Assekuranzwert 78,500. Offerten sind zu richten unter Chiffre Z W 5147 an (1375),
Rudolf Mosse, Zürich.